Landesbeauftragte für
Menschen mit Behinderungen

Fachtag 2019

für Bewohnervertretungen 20.11.2019

in Nds. Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Veranstalterin:

Petra Wontorra,

Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

<u>Wer hat den Fachtag vorbereitet?</u>

Frau Hausotte, Frau Ryschka, Herr Hassel, Herr Angermann und Herr Dampc

Bewohnervertretung

des Kardinal-von-Galen-Hauses in Dinklage

Termin:	**Mittwoch, 20. November 2019**
Ankommen:	**ab 9:00 Uhr Begrüßungskaffee**
Veranstaltung:	**10.15 Uhr – 15.30 Uhr**
Ort:	**Freizeitheim Vahrenwald** **Vahrenwalder Str. 92** **30165 Hannover**
Anreise:	**Stadtbahnhaltestelle:** **Dragonerstraße, Linien 1 und 2**

Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Programm **Mi., 20.11.2019**

Ab 9.00 Uhr Begrüßungskaffee, Verkauf der Essenmarken

10.15 – 10:30 Uhr Begrüßung:
Frau Wontorra,
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Herr Dampc und Herr Angermann
Bewohnervertreter Kardinal-von Galen-Haus in Dinklage

Gruppen: Ablaufplan

Gruppen 1 – 4: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

Uhrzeit	Programm
Ab 9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:15 Uhr	Begrüßung
10:30 – 11:00 Uhr	Film: „Der ökologische Fußabdruck“.
11:00 – 12:30 Uhr	Arbeitsgruppe
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 15:00 Uhr	Arbeitsgruppe
15:00 – 15:30 Uhr	Verabschiedung

Gruppen 5 – 8: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

Uhrzeit	Programm
Ab 9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Tee
10:15 Uhr	Begrüßung
10:30 – 12:00 Uhr	Arbeitsgruppe
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 13:30 Uhr	Film: „Der ökologische Fußabdruck“.
13:30 – 15:00 Uhr	Arbeitsgruppe
15:00 – 15:30 Uhr	Verabschiedung

Gruppe 1.)

Wie kommunizieren wir mit der Heimleitung, den Gruppenleitungen, den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern oder den Werkstatträten?

„Kommunikation ist der Austausch von Informationen“.
Diese können verbal und nonverbal übermittelt werden.
Das miteinander Reden bildet die Grundlage für ein Zusammenleben in Gruppen und Wohngemeinschaften.
In der Arbeitsgruppe werden die Grundlagen der Kommunikation erklärt. Anhand von Alltags- und Praxisbeispielen wird gezeigt, wie gute Kommunikation gelingen kann und welche Fehler gemacht werden. Insbesondere für Heimbeiräte werden wir das Thema Gesprächsführung mit Heim- und Gruppenleitungen intensiv bearbeiten.

Moderation: Herr Julian Scharrelmann (Raum 9)

Gruppe 2.)

Was ist das persönliche Budget?

Das Persönliche Budget gibt es bereits seit 2001. Es ist also bereits achtzehn Jahre alt. Und trotzdem wissen viele Menschen noch nicht, was das Persönliche Budget ist.

- Was ist das Persönliche Budget?
- Wofür kann man das Budget bekommen?
- Wie kann man das Budget bekommen?

Dies und alle Fragen, die Sie sonst noch zum Persönlichen Budget haben, werden wir versuchen in dieser Arbeitsgruppe zu beantworten. Sie müssen die Fragen nur stellen!

Moderation: Herr Detlev Jähnert (Raum 10)

Gruppe 3.)

Aufgaben - Rechte und Pflichten der Bewohnervertretungen / Gesetzliche Grundlagen

Die Bewohnervertretung ist das Organ der Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen. Welche Aufgaben hat die Bewohnervertretung und welche Pflichten ergeben sich aus dem Amt?
Die Bewohnervertretung ist nicht nur zur Mitwirkung berechtigt, sondern kann bei gewissen Angelegenheiten mitbestimmen. Sie nimmt damit eine wichtige Rolle für die Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen ein. An verschiedenen Beispielen wollen wir klären, bei welchen Angelegenheiten es sich um **mitbestimmungs**pflichtige oder **mitwirkungs**pflichtige Themen handelt.

Moderation: Herr Volkhard Scharrelmann (Raum 11)

Gruppe 4.)

Wie lösen wir Konfliktsituationen im Wohnheim?

> *„Eigentlich komme ich im Wohnheim mit den Mitbewohnern ganz gut zurecht. Aber es gibt Situationen, die belasten mich sehr! Aber ich traue mich nicht so richtig, diese anzusprechen. Ich tue mich auch schwer mit dem Reden und die anderen halten mich womöglich für eine Meckerziege oder einen Streithammel.“*

In dieser Gruppe lernen wir Konflikte, offen anzusprechen, Kompromisse einzugehen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Und damit es nicht langweilig wird, werden wir die Konfliktsituationen auch spielerisch darstellen.

Moderation: Herr Erich Machura (Raum 12)

Gruppe 5.)

Workshop: Das Wohnheim Dinklage stellt sich vor!

Exemplarisch wollen die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Wohnsituation vorstellen und mit den Teilnehmenden über folgende Themen diskutieren.

- Wie sind die räumlichen Gegebenheiten in eurem Wohnheim?
- Was macht die Bewohnervertretung?
- Wie stark ist die Bewohnervertretung verankert?
- Welche Freizeitangebote gibt es in Wohnheimen?
- Wie funktioniert der tägliche Umgang mit den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern und der Gruppenleitung?

Ihr sucht Ideen für eure Bewohnervertretung?
Dann schaut in unserem Workshop vorbei! Wir geben einen Einblick in unsere Arbeit. Was wir machen, wer unsere Ansprechpartner sind, wie wir die Bewohnerinnen und Bewohner ansprechen, und vieles mehr!
Zudem geben wir bei Interesse noch einen Einblick in unseren Alltag/Freizeitbereich, der unter anderem aus einer "Foto Werkstatt" und einem jährlichen Festival besteht.

Moderation: Bewohnervertretung und Gruppenleitung des Wohnheimes in Dinklage (Raum 13)

Gruppe 6.)

Wie kann ich mich (politisch) engagieren?
Ob fridays for future, der Brexit, oder einfach nur was euch auf der Seele brennt. Neuerdings beschäftigen sich immer mehr (junge) Menschen mit Politik und der Frage: wie kann ich mich eigentlich einbringen. Das gilt auch und gerade für Menschen mit Behinderungen.
Viele kennen dieses Gefühl: Du schaust dir die Nachrichten an, oder Ihr werdet im Alltag damit konfrontiert – in der Welt passieren nicht immer Dinge, die wirklich cool sind. Um Dinge zu ändern oder neue Sachen in Gang zu bringen, kann man sich engagieren. Dafür gibt es verschiedene Wege. Es müssen auch nicht immer politische Parteien sein um tätig zu werden. Es gibt zahlreiche Organisationen, bei denen ihr ehrenamtlich tätig werden könnt, um euer Herzensthema voranzutreiben.

Moderation: Herr Holger Rabbe (Raum 15)

Gruppe 7.)

Wie können wir zusätzliche Unterstützer gewinnen?

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit sind immer gefragt. Deshalb freuen wir uns über jeden Freiwilligen, der seine Persönlichkeit und seine speziellen Fähigkeiten einbringen möchte.
Aber wie gewinnen wir zusätzliche Unterstützer? Gibt es hierfür Beratungs- und Hilfeeinrichtungen? Was können wir vor Ort tun, um Freiwillige zu motivieren uns zu unterstützen?
Das Freiwilligenzentrum Hannover unterstützt gemeinnützige Organisationen, Vereine, Verbände bei der Suche nach freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und steht bei der Entwicklung von neuen Projekten als Ansprechpartner zur Verfügung.
Natürlich dient die Arbeitsgruppe auch dem gegenseitigen Austausch.

Moderation: Frau Almut Maldfeld, Freiwilligenzentrum Hannover (Großer Saal)

Gruppe 8.)

Wie kann sich die Bewohnervertretung besser bekannt machen?
Werbung in eigener Sache durch Flyer, Schwarzes Brett, aber auch durch persönliche Ansprache der Mitbewohnerinnen und Bewohner.

Wir werden als Bewohnervertretung oft nicht wahrgenommen, viele wissen gar nicht wer wir sind, was wir machen und wie groß unsere Einflussmöglichkeiten sind. Da wäre Werbung in eigener Sache angebracht. In diesem Workshop wollen wir uns darüber austauschen, wie wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner am besten über unsere Arbeit als Bewohnervertretung informieren. Wir zeigen, wie man einen Flyer erstellen kann oder mit Bildern oder Aushängen die Arbeit der Bewohnervertretung besser bekannt macht.

Moderation: Herr Victor Jahn (Kleiner Saal)

Film: „Der ökologische Fußabdruck“. Wir Menschen brauchen die Natur und ihre Ressourcen. Aber ist uns auch bewusst, wie viel Fläche der Natur wir nutzen und wie viel uns tatsächlich zur Verfügung steht? Dieser Frage geht der Film **„Der ökologische Fußabdruck“,** auf den Grund.

Vormittagsgruppen 1, 2, 3 und 4

10:30 – 11:00 Uhr	Film: „Der ökologische Fußabdruck“

Vormittagsgruppen 5, 6, 7 und 8

13:00 – 13:30 Uhr	Film: „Der ökologische Fußabdruck“

Moderation: Karolin Rixecker, Referentin der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen (Großer Saal)

15.00 Uhr **Verabschiedung**

Frau Wontorra
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

Frau Ryschka und Herr Hassel
Bewohnervertretung Kardinal-von-Galen-Haus Dinklage

Während der Mittagspause haben Sie die Wahl zwischen zwei verschiedenen Menüs.

Essen 1:
Gulasch mit Nudeln für 7,50 Euro

Essen 2: vegetarisch
Spinat-Tortellini in Käse Sahne Soße für 7,50 Euro

Kaufen Sie die Essenmarken bitte gleich bei der Anmeldung.
Das Essen muss selbst bezahlt werden. Sie bekommen dafür eine Quittung.
Die Kosten werden nicht von uns übernommen. Da die Teilnahme an der Veranstaltung als Aufgabe der Bewohnervertretungen entsprechend der Heimmitwirkungsverordnung zu betrachten ist, müssen die Fahrtkosten und die Kosten für die Verpflegung von dem jeweiligen Heimträger übernommen werden.

Sie können jedoch auch in der Umgebung andere Lokalitäten aufsuchen.